

Vorwort zur 6. Auflage

Das Ziel zum Bestehen der Steuerberaterprüfung ist fast erreicht. Jetzt kommt das Finale: Die mündliche Prüfung, die aus dem mündlichen Kurzvortrag und dem Prüfungsgespräch besteht.

Bundesweit scheitern ca. 15 % der Teilnehmer an der mündlichen Prüfung. Dies sind sicherlich überwiegend die Bewerber mit einer Vornote von 4,5 aus der schriftlichen Prüfung. Es sind aber auch schon Kandidaten mit einer Vornote von 3,8 gescheitert. Einige hiervon hatten den sogenannten Blackout; andere wirkten aufgrund der vermeintlich guten Vornote überheblich und arrogant. Dieses Erscheinungsbild sollten Sie unbedingt vermeiden; da Ihnen ein solches Auftreten nur schaden kann.

Aus den Prüfungsprotokollen geht hervor, dass die Bewerber mit der Vornote 4,3, bzw. 4,5 stärker befragt werden als die anderen Bewerber. Dies ist aber positiv zu werten. Die Kandidaten müssen im Gesamtergebnis die Note 4,15 erreichen. Daher wird diesen Bewerbern verstärkt die Chance gegeben, sich zu verbessern.

In diesem Buch wird ausführlich erläutert, was Sie bei der Vorbereitung und während des Vortrags zu beachten haben. Versuchen Sie sich in die Lage der Prüfungskommission zu versetzen. Diese Kommission entscheidet letztendlich darüber, ob Sie zukünftig als Steuerberater/in die Interessen der Mandanten vertreten können. Natürlich ist hier auch das gesamte Erscheinungsbild Ihrer Person für die Kommission wichtig. Die Prüfer/Innen sind auch „nur Menschen“. Ein sympathisches Auftreten hat bisher niemandem geschadet. Ein respektvolles und freundliches „Gegenüber“ hilft sicherlich, um die letzten Entscheidungsgründe positiv zu beeinflussen.

Viele Vorgänger sagten aus, dass ein gelungener Vortrag die „halbe Miete“ wäre. Einige wurden während der gesamten Prüfung kaum noch gefragt. Somit ist also ein gelungener Kurzvortrag die Eintrittskarte zum erfolgreichen Abschluss und sollte daher intensiv trainiert werden.

Im Teil A des Buches wird zuerst allgemein erläutert, wie die Prüfung insgesamt abläuft, danach werden viele Tipps gegeben, wie Sie Ihren Kurzvortrag halten sollten. Beim anschließenden Prüfungsdialo g ist es wichtig, dass Sie nie „abschalten“.

Zum Üben von Kurzvorträgen werden 622 Beispiele möglicher Prüfungsthemen vorgestellt.

Teil B enthält zahlreiche Fragen und Fälle aus den Prüfungskommissionen.

Komplett überarbeitete und inhaltlich erweiterte 6. Auflage.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg für die bevorstehende Prüfung!

September 2018

Die Autoren